



Der Handel an der Börse geschieht heutzutage fast nur noch am Computer. Trotzdem bleiben Börsengeschäfte kompliziert und erfordern ein gewisses Know-how. Bild Ylléz Calaki

Für Sie erlebt



Eric Progin

Börse spielen - ein Selbstversuch

Wikifolio ist die führende Plattform für Anlagestrategien im Internet. Sie ermöglicht es, zündende Handelsideen zu veröffentlichen, um so den Ablauf an der Börse kennenzulernen und möglichst Gewinn zu erzielen. Auf der Plattform kann kostenlos ein fiktives Wertpapierdepot eröffnet werden, um dann mit Spielgeld Aktien und andere Wertpapiere kaufen und verkaufen zu können. Es besteht auch die Möglichkeit, mit richtigem Geld in bestimmte Aktien zu investieren. Wertpapiere, die viele Mitglieder erworben haben, werden zu Wikifolio-Zertifikaten, die an der echten Börse in Stuttgart gelistet werden.

Mit einem Klick waren wir bereits mitten im Börsenleben - und dem Traum von einer schnellen Million ein Stück näher. Wir führten ein eigenes Depot, welches auch für die anderen Mitglieder sichtbar war. Zu Beginn investierten wir 10000 Franken in eine UBS-Aktie und beobachteten diese eine Woche lang. Es war sehr aufregend, das eigene Konto mit anderen zu vergleichen. Auch war in Echtzeit ersichtlich, wie sich die Aktien entwickelten. Dadurch konnten wir im perfekten Moment neue Aktien erwerben. Das ist dann, wenn der Kurs der Aktien an einem Tiefpunkt angelangt ist. So sind die Chancen höher, dass der Kurs in Zukunft steigt und man nicht plötzlich einen Totalverlust erleidet.

Nach einer Woche Spielen konnten wir feststellen, dass das Handeln an der Börse gar nicht so einfach ist, wie wir es uns gedacht hatten. Man muss viel Zeit und Geduld investieren, um erfolgreich zu sein. Mit der Zeit entwickelten wir aber ein Gefühl dafür und konnten abschätzen, wann es sich lohnt, die Aktien zu erwerben. Leider mussten wir nach einer Woche feststellen, dass wir einen Verlust erlitten hatten. Von der erhofften Million waren wir meilenweit entfernt. Die UBS-Aktie war seit unserem Investment um 4,5 Prozent gefallen und erreichte ihren Tiefpunkt einen Tag nachdem wir das Spiel abgebrochen hatten. Danach ging es, zu unserem Bedauern, wieder aufwärts.

Die Erkenntnisse, die wir gewonnen haben, sind trotzdem wertvoll, um später im Börsenmarkt tätig zu sein. Wir können allen, die den Aktienhandel spielerisch lernen und üben wollen, ohne gleich in den echten Börsenmarkt mit all seinen Gefahren einzusteigen, dieses Börsenspiel empfehlen. Auch für erfahrene Aktienhändler sind Börsenspiele eine tolle Sache, um verschiedene Handelsstrategien risikolos zu testen.

# «Es existiert keine goldene Lösung»

Der Börsenhandel ist komplex und zuweilen auch riskant. Im Gespräch mit den ZiG-Reportern gibt Thomas Roggo, Börsenspezialist bei der FKB, Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Umgang mit Aktien.

Adeeba Elsie Jones und Ylléz Calaki

**FREIBURG** Aktien gelten als spannende Geldanlage für Investoren, die einen Gewinn anstreben. Der Handel an der Börse erfordert starke Nerven: Die Kurse verändern sich stark, und es lauern hohe Risiken. Thomas Roggo, Teamchef Geld, Devisen und Börsenhandel bei der Freiburger Kantonalbank (FKB), sprach mit den ZiG-Reportern über seine Erfahrungen an der Börse und gab Tipps und Tricks für Anleger.

### Herr Roggo, was ist eigentlich der Börsenmarkt?

Der Börsenmarkt ist der Marktplatz, auf welchem Wertpapiere gehandelt werden. Er übernimmt die Vermittlerrolle für Kauf- und Verkaufsaufträge und stellt einen regelmässigen Handel sicher. Es werden verschiedene Produkte gehandelt, wie zum Beispiel Aktien, Obligationen, Fonds und derivative Instrumente.

### Was ist der erste Schritt vor einer Investition?

Als Anleger muss man als Erstes sein Risikoprofil und sein Anlageziel festlegen. Anhand dieses Profils kann der Anleger abschätzen, welche Risiken er bereit ist, in Kauf zu nehmen, und kann dann entscheiden, ob er eher in Aktien, Obligationen oder Fonds investiert. Danach können die einzelnen Titel ausgesucht werden. Dabei hilft der Kundenberater dem Anleger bei der Suche nach der passenden Investitionsmöglichkeit.

### Worauf ist besonders zu achten, wenn in eine Aktie investiert wird?

Vor allem beim Aktienkauf ist es wichtig, dass man sich sehr gut über das Unternehmen informiert. Man sollte nur in Aktien eines Unternehmens investieren, dessen Geschäftsmodell man versteht und von dem man überzeugt ist. Wichtig ist auch, dass man sich über den aktuellen Kurs der Ak-

tie informiert, um zu wissen, ob die Aktie aktuell eher hoch oder tief bewertet ist. Dies kann man anhand von verschiedenen Kennzahlen und Kurscharts erkennen. Auch die Meinung von Analysten soll-

### «Bei der Börse kann man sich nie sicher sein, wie sich die Kurse in Zukunft entwickeln.»

Thomas Roggo  
Börsenspezialist bei der FKB

te man beziehen, da diese die Unternehmen in der Regel sehr detailliert kennen und Prognosen abgeben können.

### Welche Risiken bestehen beim Handel an der Börse?

Natürlich besteht das Risiko eines Verlustes. Wenn wir das Beispiel der Aktie ABB Ltd nehmen, sieht man, dass die

Schwankungen gross sein können: Im Januar 2000 war der Aktienkurs bei circa 32 Franken und Ende 2002 nur noch bei 3 Franken. Jedoch muss man an der Börse auch Geduld haben: Die Aktie ABB Ltd steht heute wieder bei circa 22,5 Franken.

### Wie kann man den Verlusten vorbeugen?

Wichtig ist, dass man nicht nur in eine einzige Aktie investiert. Man spricht dabei von Diversifikation. Das bedeutet, dass man das Risiko auf mehrere verschiedene Aktien und Branchen verteilt. Man kann die Aktienpositionen auch mit Optionen absichern. Jedoch bezahlt man für diese Absicherungen eine Prämie.

### Gibt es eine Strategie, die man befolgen kann, um möglichst schnell einen Gewinn zu erzielen?

Nein, es existiert keine goldene Lösung. Bei der Börse kann man sich nie sicher sein, wie sich die Kurse in Zukunft entwickeln. Um eine Strategie zu erarbeiten, muss man all die verschiedenen Faktoren, die ein Unternehmen beeinflussen, einbeziehen. Dadurch entsteht eine Meinung, auf deren Grundlage ein Portfolio zusammengestellt werden kann. Um einen möglichst hohen Gewinn zu erwirtschaften, müssen höhere Risiken eingegangen werden. Man kann sagen: Wer nichts wagt, der gewinnt nichts.

### Wie ermittelt man den Aktienkurs?

An der Börse treffen Angebot und Nachfrage aufeinander. Die Handelsteilnehmer stellen dabei ihre Kaufs- und Verkaufsaufträge an die Börse. Der Aktienkurs ist schlussendlich der Preis, der zustande kommt, sobald sich die beiden Parteien auf einen Preis einigen. Heutzutage läuft das alles elektronisch ab. Positive und negative Nach-

richten beeinflussen die Erwartungen der Marktteilnehmer und somit ihre Bereitschaft, Aktien zu einem höheren oder tieferen Preis zu handeln.

### Gibt es besondere Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um an der Börse handeln zu können?

Sobald ein Wertschriften-dossier eröffnet und entsprechendes Vermögen vorhanden ist, kann an der Börse investiert werden. Dabei kann man die Aufträge entweder über seinen Anlageberater aufgeben oder diese selber im E-Banking erfassen. Um mit Wertschriften zu handeln, muss man aber volljährig sein.



Sie lesen eine Sonderseite mit Artikeln von Freiburger Gymnasiasten, die für die FN als Reporter im Einsatz standen. Im Rahmen des Projekts Zeitung im Gymnasium schreiben rund 160 Schüler Artikel für die FN. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der FN mit vier Wirtschaftspartnern und dem deutschen Bildungsinstitut Izop.

**Heute:**  
**Wie funktioniert die Börse?**  
Die ZiG-Reporter aus dem Kollegium Gambach beschäftigten sich mit der Börse. Dazu führten die Schüler ein Interview mit Börsenspezialist Thomas Roggo von der Freiburger Kantonalbank und sammelten auf der Internetplattform Wikifolio selbst Erfahrungen mit Aktien-geschäften. lr



Viel Computerarbeit: Einblick in den Börsenraum der Freiburger Kantonalbank. Bild Guido Philipona, zvg

Sponsoren

Mit grosszügiger Unterstützung von:

